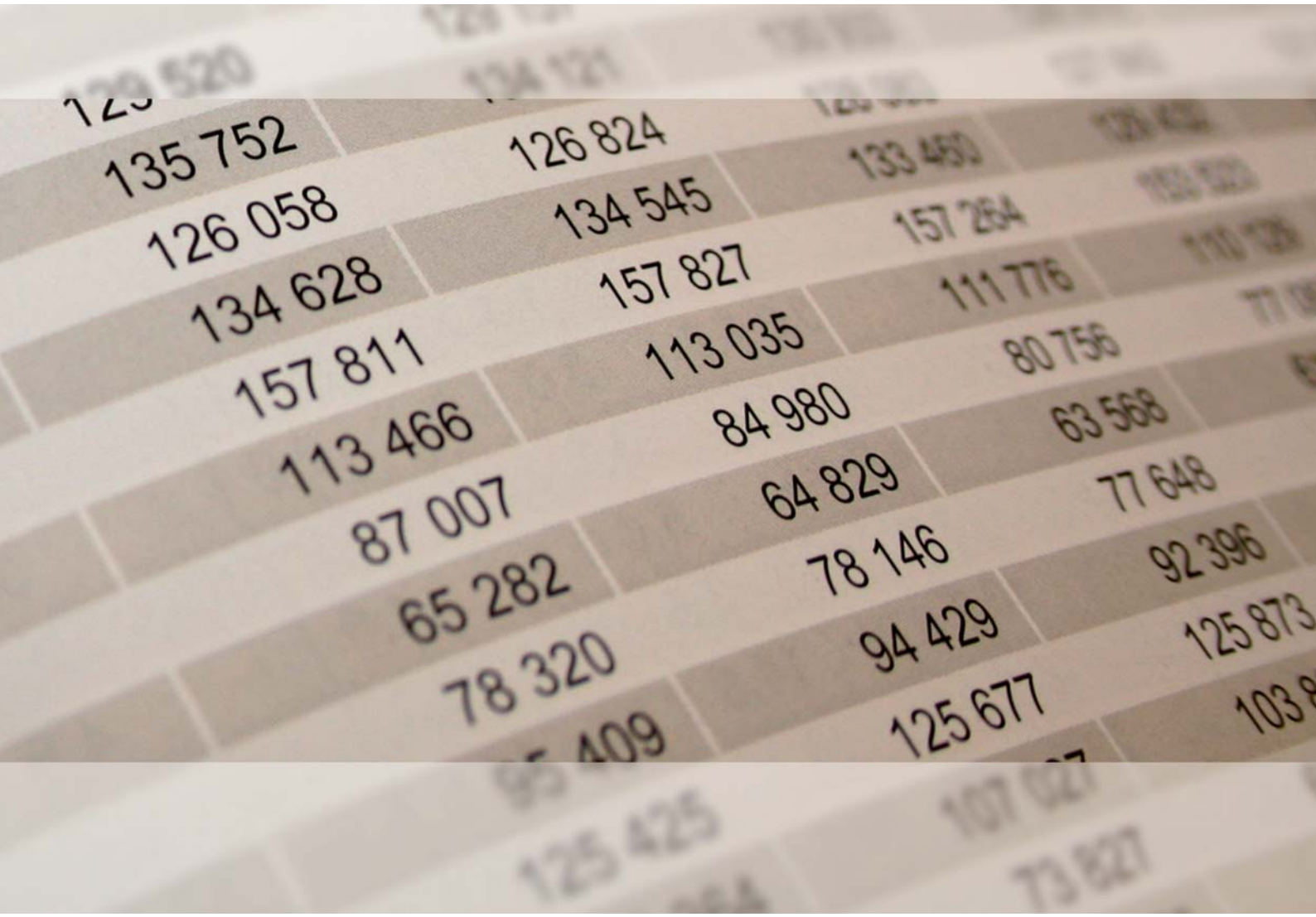
RheinlandPfalz
STATISTISCHES LANDESAMT

2013

STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

Baugenehmigungen im November 2012

F II - m 11/12 · Kennziffer: F2033 201211 · ISSN: 1430-5100

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen 3

Tabellen

1. Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 5

2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Verwaltungsbezirken im November 2012 6

3. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudeart und Bauherr im November 2012 8

Zeichenerklärung
(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
D	Durchschnitt
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
( )	Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Vorbemerkungen

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. 1 S. 1534).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m^2 Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m^3 oder 18.000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Definitionen

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Baufertigstellung

Bauvorhaben, bei denen die Bauarbeiten weitgehend abgeschlossen und die Gebäude bzw. Wohnungen bereits bezugsfertig oder bezogen sind, werden als fertiggestellt bezeichnet. Entscheidend für den Zeitpunkt der Fertigstellung ist nicht die Gebrauchsabnahme, sondern die Möglichkeit des Beginns der Nutzung (Bezugsfertigkeit). Wenn nur noch Schönheitsarbeiten vorzunehmen oder der Verputz an einem Gebäude aufzutragen ist, gilt das Bauvorhaben als fertiggestellt. Auch ein Gebäude, das bezugsfertig, aber noch nicht bezogen ist, gilt als fertiggestellt.

Hochbauten

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über der Erdoberfläche erheben.

Gebäude
Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Wohngebäude
Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Wohnheime
Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsräume).
Die Zuordnung eines Gebäudes zu den **Wohnheimen** oder den **Anstaltsgebäuden** (Nichtwohngebäuden) hängt von der primären Zweckbestimmung des Gebäudes ab. So zählen zu den Wohnheimen (Wohngebäuden) z.B. Studentenwohnheime, Heime für Pflegepersonal, Alten- und Altenwohnheime, Schülerwohnheime und Behindertenheime, bei denen das Wohnen im Vordergrund steht.
Dagegen gelten Altenpflege- und Krankenheime, Säuglings-, Erziehungs- und Muttergenesungsheime sowie Heime für die Eingliederung und Pflege Behinderter als Nichtwohngebäude.

Nichtwohngebäude
Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude
Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung
Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit fest installierter Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.
Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als **sonstige Wohneinheiten**.

Wohnräume
Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Zu den Wohnräumen zählen sowohl Zimmer als auch Küchen. Als Zimmer zählen alle Wohn- und Schlafräume mit 6 m² und mehr Wohnfläche. Nicht als Zimmer gelten Nebenräume wie Abstellträume, Speisekammern, Flure, Badezimmer, Toiletten sowie Kleinwohnräume unter 6 m² Wohnfläche.

Wohnfläche
Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 – 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt.

Nutzfläche
Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt
Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion.

Veranschlagte Kosten
Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

1. Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat / Jahr		Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen 1)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1)	Wohngebäude		Nichtwohngebäude	
					Insgesamt	Wohnungen		
		Anzahl		1 000 EUR	Anzahl			
1996		1 649	2 141	395 714	913	1 822	162	573
1997		1 803	2 128	410 982	1 009	1 819	184	610
1998		1 822	1 964	405 833	1 048	1 698	200	574
1999		1 883	1 993	437 001	1 113	1 739	217	553
2000		1 579	1 576	376 168	903	1 382	184	492
2001		1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485
2002	Monats-	1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480
2003	> durch-	1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004	schnitt	1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007		951	783	241 433	469	673	133	349
2008		939	752	268 538	467	642	133	339
2009		874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2010	November	882	865	251 169	444	729	124	314
	Dezember	890	749	218 397	453	620	125	312
2011	Januar	864	1 031	222 344	507	831	74	283
	Februar	869	941	226 126	513	832	99	257
	März	1 195	1 163	323 820	679	1 014	122	394
	April	1 121	1 008	320 678	621	914	130	370
	Mai	1 136	1 199	366 555	615	936	144	377
	Juni	1 247	1 009	330 597	622	858	150	475
	Juli	1 208	1 055	316 791	586	820	150	472
	August	1 180	1 147	376 703	587	940	160	433
	September	1 018	866	322 003	498	737	153	367
	Oktober	1 006	899	313 217	487	797	155	364
	November	987	904	290 405	490	760	155	342
	Dezember	867	872	265 365	425	741	125	317
2012	Januar	863	788	264 620	455	662	89	319
	Februar	881	866	253 101	465	813	99	317
	März	1 135	1 100	326 554	628	1 024	128	379
	April	1 009	922	296 091	548	853	126	335
	Mai	1 175	1 115	354 998	586	984	145	444
	Juni	1 147	1 208	296 620	599	1 101	125	423
	Juli	1 139	1 013	357 679	583	862	144	412
	August	1 098	1 018	330 213	586	859	124	388
	September	1 082	1 045	280 856	528	933	156	398
	Oktober	1 007	1 007	474 284	495	839	131	381
	November	929	870	252 985	454	754	135	340
2011	Januar – November	11 831	11 222	3 409 239	6 205	9 439	1 492	4 134
2012	Januar – November	11 465	10 952	3 488 001	5 927	9 684	1 402	4 136
	Veränderung %	- 3,1	- 2,4	2,3	- 4,5	2,6	- 6,0	0,0

1) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den Verwaltungsbezirken im November 2012

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
						Wohngebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Baukosten	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		Veranschlagte Baukosten
			insgesamt	Wohnfläche				insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz), St.	5	1,2	4	5,8	713	3	3	3	4,3	678
Kaiserslautern, St.	13	11,0	13	15,8	4 650	7	5	7	11,6	1 380
Koblenz, St.	9	2,7	13	14,2	2 263	6	7	13	13,9	2 087
Landau i. d. Pf., St.	10	18,7	2	4,3	2 307	1	1	1	1,4	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	21	179,8	14	19,5	12 550	12	8	12	15,6	2 108
Mainz, St.	40	60,9	43	48,6	16 271	25	26	39	43,9	8 071
Neustadt a. d. Weinstr., St.	5	0,8	5	5,7	758	1	1	2	3,2	.
Pirmasens, St.	6	0,5	1	1,6	259	-	-	-	-	-
Speyer, St.	3	57,3	-	-	4 877	-	-	-	-	-
Trier, St.	10	4,1	48	38,9	5 635	5	15	22	29,3	4 713
Worms, St.	6	3,0	5	7,2	1 284	4	3	4	6,1	1 103
Zweibrücken, St.	6	7,8	1	2,8	623	1	1	1	1,5	.
Landkreise										
Ahrweiler	39	46,7	37	43,3	10 872	14	19	32	37,7	5 536
Altenkirchen (Ww.)	28	27,2	14	20,0	5 929	11	8	11	16,1	2 071
Alzey-Worms	22	159,7	10	12,1	10 507	8	6	9	11,6	1 734
Bad Dürkheim	43	24,3	65	73,3	11 410	16	29	58	61,0	7 846
Bad Kreuznach	21	20,2	15	24,4	4 896	12	12	13	22,6	3 348
Bernkastel-Wittlich	40	41,0	22	31,4	7 586	15	13	15	23,8	3 424
Birkenfeld	23	20,2	15	17,3	3 718	4	4	5	6,8	1 034
Cochem-Zell	14	8,8	7	8,6	2 377	6	5	6	9,3	1 447
Donnersbergkreis	19	15,7	12	17,6	2 497	8	6	9	12,8	1 668
Eifelkreis Bitburg-Prüm	30	52,9	17	27,1	11 067	13	13	14	22,9	3 687
Germersheim	50	99,7	24	37,1	11 894	19	18	20	31,5	5 351
Kaiserslautern	47	38,2	36	74,1	10 741	32	33	35	69,9	9 388
Kusel	21	24,0	11	18,3	4 598	9	8	11	16,2	2 230
Mainz-Bingen	63	64,0	106	114,7	20 330	37	66	103	109,4	16 503
Mayen-Koblenz	35	64,3	56	56,6	8 506	19	24	50	46,8	6 313
Neuwied	33	49,0	9	17,9	7 618	8	8	10	13,5	2 088
Rhein-Hunsrück-Kreis	31	43,5	14	21,0	7 831	13	10	13	19,1	2 865
Rhein-Lahn-Kreis	14	15,4	19	26,0	3 701	6	11	19	22,9	3 164
Rhein-Pfalz-Kreis	38	24,1	30	45,6	8 523	27	23	30	45,7	6 610
Südliche Weinstraße	45	42,8	47	61,6	11 423	29	28	43	52,3	8 412
Südwestpfalz	21	4,9	14	23,5	3 349	12	10	13	20,4	2 732
Trier-Saarburg	45	43,8	87	89,4	15 963	33	44	81	81,2	11 501
Vulkaneifel	16	11,1	8	11,2	2 240	7	5	7	8,9	1 488
Westerwaldkreis	57	81,4	46	68,1	13 219	31	32	43	61,1	8 829
Rheinland-Pfalz	929	1 370,3	870	1 104,5	252 985	454	504	754	954,1	140 159
Kreisfreie Städte	134	347,7	149	164,4	52 190	65	70	104	130,7	20 890
Landkreise	795	1 022,7	721	940,1	200 795	389	433	650	823,3	119 269

2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den Verwaltungsbezirken im November 2012

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen								
	Gebäude	Raum-inhalt	Wohnungen	Veranschlagte Baukosten	Gebäude	Raum-inhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Baukosten
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz), St.	3	3	3	678	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	7	5	7	1 380	2	9	13,2	-	.
Koblenz, St.	5	5	7	.	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	1	1	1	.	2	12	17,9	-	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	12	8	12	2 108	1	5	9,2	-	.
Mainz, St.	22	18	22	5 772	4	20	35,8	-	4 290
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1	1	2	.	1	1	1,8	-	.
Pirmasens, St.	-	-	-	-	1	0	0,6	-	.
Speyer, St.	-	-	-	-	3	33	57,3	-	4 877
Trier, St.	4	4	5	.	-	-	-	-	-
Worms, St.	4	3	4	1 103	1	1	2,1	-	.
Zweibrücken, St.	1	1	1	.	1	3	5,3	-	.
Landkreise									
Ahrweiler	12	9	13	.	8	27	37,3	-	2 411
Altenkirchen (Ww.)	11	8	11	2 071	5	8	15,3	-	1 158
Alzey-Worms	8	6	9	1 734	6	16	27,7	-	2 332
Bad Dürkheim	12	10	14	3 023	3	5	10,4	-	896
Bad Kreuznach	12	12	13	3 348	3	6	11,3	-	1 140
Bernkastel-Wittlich	15	13	15	3 424	6	10	16,7	-	1 173
Birkenfeld	4	4	5	1 034	5	12	22,0	-	698
Cochem-Zell	6	5	6	1 447	1	2	4,1	-	.
Donnersbergkreis	8	6	9	1 668	4	6	12,5	-	323
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	13	14	3 687	6	14	25,5	-	1 362
Germersheim	19	18	20	5 351	7	83	83,1	-	4 568
Kaiserslautern	32	33	35	9 388	9	6	14,3	-	750
Kusel	9	8	11	2 230	5	15	17,5	-	470
Mainz-Bingen	32	29	40	8 746	6	16	25,0	-	2 851
Mayen-Koblenz	18	14	20	.	5	46	54,1	-	882
Neuwied	8	8	10	2 088	8	20	38,7	-	3 500
Rhein-Hunsrück-Kreis	13	10	13	2 865	7	19	29,8	-	2 489
Rhein-Lahn-Kreis	4	4	4	.	1	6	8,9	-	.
Rhein-Pfalz-Kreis	26	21	27	.	2	7	11,6	-	.
Südliche Weinstraße	27	20	30	.	4	14	23,9	1	1 660
Südwestpfalz	12	10	13	2 732	-	-	-	-	-
Trier-Saarburg	29	25	33	6 800	3	12	23,3	-	3 432
Vulkaneifel	7	5	7	1 488	3	5	7,8	-	201
Westerwaldkreis	28	25	30	6 825	12	31	51,4	-	2 298
Rheinland-Pfalz	425	366	466	104 461	135	471	715,2	1	51 851
Kreisfreie Städte	60	50	64	14 651	16	83	143,1	-	15 750
Landkreise	365	316	402	89 810	119	388	572,1	1	36 101

3. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im November 2012

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum-inhalt	Nutz-fläche	Woh-nungen	Wohn-fläche	Veranschlagte Baukosten			
						Insgesamt	je Gebäude	je m² Wohn-/ Nutz-fläche	je m³ Raum-inhalt
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR		EUR	
Wohnbau									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	384	317	188,8	384	602,2	91 052	237	1 512	287
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	41	49	27,8	82	98,3	13 409	327	1 364	275
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	29	138	74,7	288	253,6	35 698	1 231	1 408	259
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude zusammen	454	504	291,2	754	954,1	140 159	309	1 469	278
darunter:									
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	20	111	57,1	221	201,4	28 319	1 416	1 406	255
Von den Wohngebäuden entfielen auf:									
Öffentliche Bauherren	1	0	-	1	1,5	.	.	.	.
Unternehmen	39	110	53,3	214	202,0	27 933	716	1 383	253
davon:									
Wohnungsunternehmen	38	109	52,6	212	199,5	.	.	.	.
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	1	1	0,7	2	2,6	.	.	.	.
Private Haushalte	412	389	231,5	530	744,0	110 497	268	1 485	284
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	4	6,5	9	6,6	.	.	.	.
Nichtwohnbau									
Anstaltsgebäude	1	7	10,3	-	-	.	.	.	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	8	16,0	-	-	.	.	.	.
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	20	45	82,5	-	-	3 161	158	383	70
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	93	345	485,4	1	2,0	29 211	314	602	85
darunter:									
Fabrik- und Werkstattgebäude	20	140	171,8	1	2,0	13 411	671	781	96
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	46	173	247,9	-	-	11 569	252	467	67
Hotel- und Gaststättengebäude	4	9	11,5	-	-	2 366	592	2 061	274
Sonstige Nichtwohngebäude	17	65	121,0	-	-	15 228	896	1 259	233
Nichtwohngebäude zusammen	135	471	715,2	1	2,0	51 851	384	725	110
darunter:									
Ausgewählte Infrastrukturgebäude	19	81	144,0	-	-	18 412	969	1 278	227
Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf:									
Öffentliche Bauherren	9	23	37,6	-	-	6 530	726	1 738	288
Unternehmen	104	411	607,3	1	2,0	39 294	378	647	96
davon:									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	17	36	64,7	-	-	2 560	151	396	70
Produzierendes Gewerbe	36	156	211,2	-	-	10 450	290	495	67
Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	51	218	331,4	1	2,0	26 284	515	793	120
Private Haushalte	18	17	37,5	-	-	1 198	67	319	70
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	20	32,8	-	-	4 829	1 207	1 471	245

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.